

## **Größte globale Kampagne zivilen Ungehorsams von Wissenschaftler:innen beginnt ab dem 4. April**

Ab dem 4. April werden Wissenschaftler:innen von Scientist Rebellion im Rahmen der weltweit größten von Wissenschaftlern geführten Kampagne des zivilen Ungehorsams Universitäten und öffentliche Gebäude bestreiken und besetzen. Zeitgleich mit der Veröffentlichung des nächsten Teils des 6. IPCC-Berichts fordern sie: Klimarevolution jetzt! Eine Vorabversion des Berichts wurde von der Gruppe im August veröffentlicht, um einer Verwässerung der Ergebnisformulierungen zuvorzukommen.

Am 6. April werden Hunderte Scientist Rebellion Aktivisten in über 25 Ländern auf allen Kontinenten störende Aktionen des zivilen Ungehorsams im öffentlichen Raum, an Regierungs- und Konzerngebäuden durchführen, um auf die Dringlichkeit und Ungerechtigkeit der Klima- und Umweltkrise aufmerksam zu machen. Sie werden dabei Verhaftungen riskieren.

Die Wissenschaftler:innen agieren unter dem Motto "1,5°C ist tot. Klimarevolution jetzt!". Dr. Rose Abramoff, US-Klimawissenschaftlerin, warnt: "Wir haben nicht die notwendigen Veränderungen vorgenommen, um die Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, was dieses Ziel praktisch unmöglich macht. Wir müssen sowohl die Folgen unserer Untätigkeit verstehen als auch die Emissionen fossiler Brennstoffe so weit und so schnell wie möglich einschränken. Als Wissenschaftler sind wir eher risikoscheu. Wir wollen unsere Arbeit, unseren Ruf und unsere Zeit nicht riskieren. Aber es reicht nicht mehr aus, unsere Forschung zu betreiben und zu erwarten, dass andere unsere Veröffentlichungen lesen und das Ausmaß und die Dringlichkeit der Klimakrise verstehen. Am 6. April werde ich gemeinsam mit Hunderten von anderen Menschen auf der ganzen Welt aktiv werden, um Regierungen und die Gesellschaft aufzufordern, die Ergebnisse jahrzehntelanger Forschung nicht länger zu ignorieren. Machen wir es unmöglich, diese Krise zu ignorieren."

Prof. Jorge Riechmann, Sozialwissenschaftler aus Spanien, argumentiert weiter, dass "wir eine absolut außergewöhnliche historische Situation erleben. Nicht nur im Hinblick auf die Geschichte unserer Universitäten, unserer Städte oder unserer Länder, sondern auf die Geschichte der menschlichen Spezies und des Planeten Erde im Allgemeinen. Wir blicken gen Ökozid und Völkermord, was jetzt eine starke gesellschaftliche Reaktion erfordert. Wir sind Hunderte von Wissenschaftlern, die ihre Kollegen quer durch alle Disziplinen auffordern, mit uns auf die Straße zu gehen. Unsere Taten müssen den Inhalten unserer Worte angepasst werden: Wenn wir jetzt nicht handeln, ist nicht nur die totale Katastrophe sicher, sondern sie würde auch auf die ungerechteste Art und Weise eintreten. Diejenigen, die am wenigsten zum Problem beigetragen haben, werden am meisten darunter leiden. Ich fühle mich moralisch verpflichtet, dies zu verhindern."

Mike Lynch-White, ehemaliger Doktorand der Theoretischen Physik und heute Vollzeit-Klimaaktivist, erklärt den Handlungsbedarf der Wissenschaftler folgendermaßen: "Stellen Sie sich vor, zwei Menschen sitzen in einem Haus. Der eine wendet sich dem anderen zu und erklärt ihm in aller Ruhe, dass das Haus brennt und das Dach einstürzen und sie beide töten wird. Dann wendet er sich wieder seiner Morgenzeitung zu. Es wäre völlig verständlich, wenn der andere die Bedrohung nicht ernst nimmt, egal wie real sie ist."

Scientist Rebellion wird zwischen dem 4. und 9. April auf der Straße sein und so handeln, als würde unser Haus brennen. Denn das tut es."

In Deutschland werden die Aktionen überwiegend in Berlin und Bonn, aber auch in anderen Städten stattfinden. Wir laden Pressevertreter:innen und -fotograf:innen ein, die Aktionen (exklusiv) zu begleiten. Wir stehen auch für Vorabinterviews zur Verfügung.

Für Medienanfragen, kontaktieren Sie bitte:  
scientistrebillion\_GER@protonmail.com or  
Dr. Tadzio Müller, +49 170 5333709